

Am 8. Oktober 1975 hat die Bezirksleitung gemeinsam mit der Gewerkschaft und dem Jugendverband eine Konferenz der Berliner Bestarbeiter durchgeführt, die viele Reserven aufdeckte und wertvolle Erfahrungen vermittelte, wie diese erschlossen und genutzt werden können. Die danach unter der politischen Führung der Grundorganisationen durchgeführten 159 betrieblichen Bestarbeiterkonferenzen, Aktivitäten und Vertrauensleuterversammlungen wurden zu Foren des schöpferischen Meinungs- und Erfahrungsaustausches. Das Ergebnis waren viele Vorschläge zur Erhöhung der Kontinuität und Qualität der Produktion, zur weiteren Verbesserung der Materialökonomie und zur besseren Auslastung der Grundfonds. Mit diesen Konferenzen gelang es, in den letzten Jahren entstandene Initiativen, wie die Arbeit nach persönlichen und kollektiv-schöpferischen Plänen, die Bewegung „Notizen zum Plan“ sowie die Slobin- und andere sowjetische Methoden, umfassender anzuwenden. Gegenwärtig arbeiten rund 130 000 Berliner Werk-tätige nach persönlichen und kollektiv-schöpferischen Plänen sowie 5800 Ingenieure und Ökonomen nach Ingenieurpässen. Zirka 1150 Werk-tätige schrieben 1975 Notizen zum Plan. Jeder dritte Berufstätige der volkseigenen Industrie ist heute ein Neuerer.

Wissenschaft und Technik beschleunigen

Ausgehend von den Beschlüssen des VIII. Parteitag und dem Entwurf des Parteiprogramms unternehmen die Kommunisten, die Arbeiter und Wissenschaftler, die Ingenieure und Techniker der Hauptstadt große Anstrengungen, um den wissenschaftlich-technischen Fortschritt als Hauptfaktor der Intensivierung zu beschleunigen. Dazu wurde die Erfüllung der Pläne Wissenschaft und Technik durch die Grundorganisationen stärker kontrolliert, und es entstanden viele Formen der Zusammenarbeit zwischen der Akademie der Wissenschaften, den Hoch- und Fachschulen und den Betrieben.

Die Bezirksdelegiertenkonferenz hat die Aufgabe gestellt, die Leitung von Forschung und Technik weiter zu qualifizieren, auf das engste mit der planmäßigen Neuerertätigkeit zu verbinden und als Sache aller Werk-tätigen zu planen, zu leiten und zu nutzen. Gute Erfahrungen und wesentliche Fortschritte wurden in dieser Hinsicht mit der Ausarbeitung und ständigen Präzisierung langfristig gültiger Intensivierungskonzeptionen erreicht. Dadurch ist es zum Beispiel den Grundorganisationen im Kombinat Kabelwerk „Wilhelm Pieck“ und im VEB Elektro-Apparate-Werke besser gelungen,

die Aufgaben für Wissenschaft und Technik aus den zukünftigen funktionellen Anforderungen an die Erzeugnisse abzuleiten und alle Betriebskollektive in den Kampf um wissenschaftlich-technischen Fortschritt und Vertiefung der Intensivierung einzubeziehen.

Gute Ergebnisse brachte die Tätigkeit der ehrenamtlichen Arbeitsgruppen des Sekretariats der Bezirksleitung „Wissenschaft und Technik“ und „Zur Vervollkommnung der Leitungstätigkeit in der Berliner Industrie“. Sie verallgemeinerten Erfahrungen aus wichtigen Betrieben und Kombinat, besonders der Elektrotechnik/Elektronik, des Maschinenbaus, der Konsumgüterindustrie und des Bauwesens. Die Arbeitsgruppen des Sekretariats der Bezirksleitung haben Vorschläge unterbreitet, wie die Wirksamkeit von Wissenschaft und Technik erhöht, die sozialistische Intensivierung weiter vertieft und die wissenschaftlich-technischen Ergebnisse schneller in die Produktion übergeleitet werden können. Es geht uns darum, die schöpferischen Initiativen der Werk-tätigen wirksam zu nutzen, damit sich die Kontinuität und Effektivität der Produktion weiter verbessern.

Als wirksame Formen des Leistungsvergleichs und der Vermittlung guter Erfahrungen betrachtet das Sekretariat der Bezirksleitung die Organisation von Ausstellungen und die Herausgabe von Broschüren. So wurden zum Beispiel von der Bezirksleitung in Zusammenarbeit mit dem FDGB, der Kammer der Technik und dem ASMW zwei Ausstellungen organisiert. Die eine beschäftigte sich mit der Anwendung der wissenschaftlichen Arbeitsorganisation; die andere gab Auskunft über die Leistungen der Berliner Elektroindustrie und lief unter der Losung „Qualität und Zuverlässigkeit“. Allgemeingültige Erfahrungen werden den Parteiorganisationen auch in Form von Broschüren zugänglich gemacht.

Auf der Bezirksdelegiertenkonferenz haben wir beschlossen, den territorialen Vorteil des hohen Konzentrationsgrades wissenschaftlicher Einrichtungen noch besser und wirksamer für die Intensivierung, vor allem der Industrie und des Bauwesens, zu nutzen und dabei auch die wissenschaftlich-technische Arbeit selbst zu intensivieren.

Die Bezirksleitung Berlin ist ständig bemüht, die Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik zu wahren, den ökonomischen Fortschritt unmittelbar auf die Arbeits- und Lebensbedingungen und umgekehrt die Verbesserung des materiellen und kulturellen Lebensniveaus als stimulierenden Faktor des Wirtschaftswachstums wirken zu lassen.